

Lektüren und Lesungen 2024

Jahresthema: Bücher - Abbild unserer Welt

25.01.2024 „Eine Frage der Chemie“ von Elizabeth Zott

Frau Marika Stede

„Eine Frage der Chemie“ (Bonnie Garmus) erzählt die Geschichte von Elisabeth Zott, die in den frühen 1950er Jahren Wissenschaftlerin in einer absoluten Männerdomäne, nämlich der Chemie, werden möchte. Wie sie es als alleinerziehende Mutter schafft, sich gegen eine selbstherrliche Männerwelt durchzusetzen, zeigt dieser Roman unterhaltsam und blitzgescheit.

29.02.2024 „Frankie“ von Michael Köhlmeier

Frau Inge Metz

Das Böse: Woher es kommt, wohin es strebt und warum es überhaupt existiert - das sind Fragen, die Michael Köhlmeier in seinem neuen Roman aufgreift. Der 14jährige Ich-Erzähler Frank, dem (bis dahin) kein Erwachsener was vormacht, holt mit seiner Mutter seinen Großvater ab, der 18 Jahre im Gefängnis saß: Von diesem ist wohl keine kopftätschelnde Liebenswürdigkeit zu erwarten.

28.03.2024 „Paradise City“ von Zoe Beck

Frau Elvira Steinmüller

Die Zukunft wird in diesem Roman vorweggenommen: ein durch Umweltkatastrophen zerstörtes Land mit umfassender staatlicher Überwachung. Verpackt sind diese Themen im Format des Thrillers. - Die Frage, die sich dem Leser stellt, lautet: „Welche Werte sind uns wichtig?“

25.04.2024 „Als ich ein kleiner Junge war“ v. Erich Kästner Frau Pfr.Violetta Gronau

Erich Kästner, geboren 1899 und gestorben 1974 hat interessante und widersprüchliche Zeiten in Deutschland miterlebt. Das Buch erzählt von seiner Kindheit bis zum späten Jugendalter und schildert seine Lebenswelt zwischen Kaiserreich und erstem Weltkrieg.

23.05.2024 „Erich Kästner: Leben und Werk“ - Lesung
verlegt wg. Fronleichnam

Frau Friederike Grünwald

Der in der Weimarer Zeit bereits über Deutschland hinaus berühmte Schriftsteller und Journalist Erich Kästner, der schon früh vor der Gefahr durch den Nationalsozialismus warnte und den Krieg voraussah, ging dennoch nicht ins Exil. Wie er die NS-Zeit überstand, später verarbeitete und nach dem Krieg zu einer moralischen Instanz in der Bundesrepublik wurde, erzählt dieser Vortrag. Eingestreute Lesungen, vor allem von Gedichten, zeigen Charme, Esprit und Humor seiner Texte, aber auch die dahinter stehende Ernsthaftigkeit und das Verantwortungsgefühl dieses engagierten Schriftstellers.

27.06.2024 „Die Geschwister“ von Brigitte Reimann Frau Viktoria Felten-Appel

Die Geschwister Uli und Elisabeth stehen sich nah, doch nun möchte Uli in den Westen, da er in der DDR keine Zukunft für sich sieht. Für Elisabeth sind seine Fluchtgedanken eine Tragödie, da sie dem Staat vertraut und ihre Hoffnungen auf den real existierenden Sozialismus setzt.

25.07.2024 Sommerferien = Pause
--

29.08.2024 „Melody“ von Martin Suter Frau Inge Metz

Der junge Tom Elmer soll den beträchtlichen schriftlichen Nachlass in der Villa des vornehmen Nationalrats Dr. Stolz ordnen. Immer wieder stößt er auf Bilder und Namen einer jungen Frau, die Stolz liebte, mit der er verlobt war und die plötzlich verschwand. Hat sein Chef auch eine andere Seite? Nachforschungen führen ihn an ferne Orte – und in eine völlig neue Wahrheit.

26.09.2024 „Die Liebe im Ernstfall“ von Daniela Krien Frau Viktoria Felten-Appel

Als Kinder und Jugendliche erlebten sie den Fall der Mauer, und wo vorher Grenzen und Beschränkungen waren, ist nun Freiheit. Doch müssen die fünf Frauen nun erkennen, dass Freiheit eine andere Form von Zwang ist: der Zwang zu wählen.

**24.10.2024 „Gentleman über Bord“ v. Herbert Clyde Lewis Fr.Ingeborg Joeres-Weicker
verlegt wg. Reformationstag**

Ein gutsituierter New Yorker Geschäftsmann tritt in einer mentalen Krise kurzerhand eine Schiffsreise an, um zu gesunden. Es reicht ein einziger falscher Schritt bei Sonnenaufgang, um Henry Preston Standish kopfüber in den Pazifik fallen zu lassen. Ein Missgeschick, dass Angehörigen seiner Klasse eigentlich nicht unterlaufen darf. Er erfährt zum ersten Mal, dass all die leidigen Probleme seines Lebens bedeutungslos und unwichtig sind.

28.11.2024 „The ones we choose“ von Julie Clark - Lesung Frau Dr. Sabine Ott

Der englischsprachige Roman erzählt die Geschichte einer alleinstehenden Mutter, die durch eine anonyme Samenspende einen Sohn bekommen hat. Als der Junge seinen Vater kennenlernen will und sie durch Zufall entdeckt, wer der Samenspender ist, entwickelt sich eine dramatische und spannende Geschichte, in die aktuelle gesellschaftliche Themen (Samenspende, Genetik, Ethik, Bonding) auf fundierte Art und Weise eingeflochten werden. Bei der Lesung werden Auszüge in eigener Übersetzung präsentiert.